

Danksagung

Herrn Prof. Dr. B. Dörken danke ich für die Anregung und Überlassung des Themas dieser Arbeit und für seinen unermüdlichen und motivierenden Glauben an die hier erarbeiteten Inhalte.

Mein herzlichster Dank gilt PD Dr. Michael Hummel, der stets ein offenes Ohr und eine Lösung für jedes an ihn herangetragene Problem hatte. Seine kritische Begleitung der experimentellen und schriftlichen Arbeit haben meine Zeit in der Forschung für mich sehr interessant und lehrreich gemacht.

Mein Dank gebührt auch Herrn Dr. Florian Emmerich, auf dessen Anregung hin ich ein onkologisches Thema für meine Doktorarbeit wählte und der mich in der Anfangszeit mit viel Geduld in die Arbeit im Labor einführte.

Auch meiner Arbeitsgruppe im Max- Delbrück- Zentrum in Berlin Buch möchte ich danken, v.a. Herrn Stephan Bergmann, der mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Für die unkomplizierte und nette Zusammenarbeit danke ich allen Mitarbeitern des Institutes für Pathologie, in dem ich die meisten meiner Experimente durchgeführt habe. Für die stets zuverlässige und schnelle Sequenzierung meiner unzähligen Amplifikate danke ich besonders Diana Jahnke und für die Anleitung bei der Zellisolation und Hilfe in vielen technischen Fragen Frau Hetty Lammert.